

Niedersächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt

66. Jahrgang

Ausgegeben in Hannover am 30. August 2012

Nummer 19

INHALT

Tag		Seite
23. 8. 2012	Verordnung zur Änderung der Verordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Wirtschaftsrechts sowie in anderen Rechtsgebieten	342
	71000	
27. 8. 2012	Verordnung über Zuständigkeiten im Bereich der Bildung (ZustVO-Bildung)	344
	20120 (neu), 20120, 21011 10 06	
13. 8. 2012	Verordnung zur Aufhebung der Verordnung zur Anrechnung von Ersatz- und Ausfallzeiten nach der Bundesnotarordnung	345
	32370	
13. 8. 2012	Bekanntmachung über den Zeitpunkt des Inkrafttretens des Vertrages zwischen dem Heiligen Stuhl und dem Land Niedersachsen zur Änderung des Konkordats vom 26. Februar 1965	346
	22300	
17. 8. 2012	Bekanntmachung über den Zeitpunkt des Inkrafttretens des Staatsvertrages zwischen der Freien Hansestadt Bremen und dem Land Niedersachsen über die Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg — Girozentrale —	347
	76100	

Verordnung
zur Änderung der Verordnung über Zuständigkeiten
auf dem Gebiet des Wirtschaftsrechts
sowie in anderen Rechtsgebieten

Vom 23. August 2012

Aufgrund

des § 1 des Gesetzes über die Regelung von Zuständigkeiten im Gewerbe-, Umwelt- und Arbeitsschutzrecht sowie in anderen Rechtsgebieten vom 26. April 1965 (Nds. GVBl. S. 91), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Februar 2009 (Nds. GVBl. S. 24),

des § 10 Satz 3 des Niedersächsischen Gaststättengesetzes vom 10. November 2011 (Nds. GVBl. S. 415) und

des § 17 Sätze 2 und 3 und des § 167 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 Buchst. a des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes vom 17. Dezember 2010 (Nds. GVBl. S. 576), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 18. Juli 2012 (Nds. GVBl. S. 279),

wird verordnet:

Artikel 1

Nummer 3.4 der Anlage (zu § 1 Abs. 1) der Verordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Wirtschaftsrechts sowie in anderen Rechtsgebieten vom 18. November 2004 (Nds. GVBl. S. 482), zuletzt geändert durch Verordnung vom 6. Juli 2011 (Nds. GVBl. S. 259), erhält folgende Fassung:

„3.4	Gaststättenrecht		
3.4.1	Niedersächsisches Gaststättengesetz (NGastG) vom 10. November 2011 (Nds. GVBl. S. 415)		G
mit Ausnahme von			
3.4.1.1	§ 29 der Gewerbeordnung in Verbindung mit § 6 Satz 1	Nachschau in Untersagungsverfahren nach § 35 der Gewerbeordnung in Verbindung mit § 1 Abs. 2 NGastG	Lk/kS/gS/sG
3.4.1.2	§ 10 Sätze 1 und 2	Erlass einer Verordnung über die Festsetzung einer Sperrzeit für das Gaststättengewerbe und für Spielhallen	
		a) für das über einen Landkreis hinausgehende Gebiet	MI im Einvernehmen mit MW
		b) soweit eine Verordnung nach Buchstabe a nicht erlassen ist, für das Gebiet, das über das Gebiet einer Gemeinde, nicht aber über das Gebiet eines Landkreises hinausgeht	Lk
		c) soweit eine Verordnung nach den Buchstaben a und b nicht erlassen ist, für das Gebiet einer Gemeinde	G
3.4.1.3		Überwachung der Einhaltung von Auflagen und Anordnungen nach § 5 des Gaststättengesetzes, die nach § 12 Abs. 2 Satz 2 NGastG fortgelten	Lk/kS/gS/sG, die Landkreise jedoch anstelle der selbständigen Gemeinden und die Region Hannover außerdem anstelle der Landeshauptstadt Hannover, wenn die Auflagen oder Anordnungen dem Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundes-Immissionsschutzgesetzes dienen
3.4.2	Verordnungen nach dem Niedersächsischen Gaststättengesetz oder dem Gaststättengesetz in der Fassung vom 20. November 1998 (BGBl. I S. 3418), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246)		
3.4.2.1	Verordnung nach § 10 Sätze 1 und 2 NGastG oder nach § 18 Abs. 1 Sätze 1 und 2 des Gaststätten-gesetzes	allgemeine Verlängerung, Verkürzung oder Aufhebung der Sperrzeit durch Verordnung oder Allgemeinverfügung	

- | | | |
|---------|---|---|
| | a) in Bezug auf die Festsetzung einer Sperrzeit nach Nummer 3.4.1.2 Buchst. a für das Gebiet, das über das Gebiet einer Gemeinde, nicht aber über das Gebiet eines Landkreises hinausgeht | Lk |
| | b) in Bezug auf die Festsetzung einer Sperrzeit nach Nummer 3.4.1.2 Buchst. a oder b für das Gebiet einer Gemeinde | G |
| 3.4.2.2 | Verordnung nach § 10 Sätze 1 und 2 NGastG oder nach § 18 Abs. 1 Sätze 1 und 2 des Gaststätten-gesetzes | Verlängerung, Verkürzung oder Aufhebung der Sperrzeit für einzelne Betriebe G“. |

Artikel 2

¹Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft. ²Abweichend von Satz 1 tritt Artikel 1 hinsichtlich der Nummern 3.4.1.1 und 3.4.1.3 der Anlage (zu § 1 Abs. 1) der Verordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Wirtschaftsrechts sowie in anderen Rechtsgebieten am 1. Oktober 2012 in Kraft.

Hannover, den 23. August 2012

Die Niedersächsische Landesregierung

McAllister Bode

V e r o r d n u n g
über Zuständigkeiten im Bereich der Bildung
(ZustVO-Bildung)

Vom 27. August 2012

Aufgrund

des § 105 des Berufsbildungsgesetzes vom 23. März 2005 (BGBl. I S. 931), zuletzt geändert durch Artikel 24 des Gesetzes vom 20. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2854),

des § 124 b Satz 1 der Handwerksordnung in der Fassung vom 24. September 1998 (BGBl. I S. 3074; 2006 I S. 2095), zuletzt geändert durch Artikel 33 des Gesetzes vom 20. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2854),

des Artikels I § 5 Satz 1 des Fünften Gesetzes zur Verwaltungs- und Gebietsreform vom 21. Juni 1972 (Nds. GVBl. S. 309), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Februar 2010 (Nds. GVBl. S. 59), und

des § 97 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 des Niedersächsischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung in der Fassung vom 19. Januar 2005 (Nds. GVBl. S. 9), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 13. Oktober 2011 (Nds. GVBl. S. 353),

wird verordnet:

§ 1

Berufliche Bildung

Die Handwerkskammern nehmen für die in § 71 Abs. 1 und 7 des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) genannten Berufsbereiche, die Industrie- und Handelskammern für den in § 71 Abs. 2 BBiG genannten Berufsbereich und die Steuerberaterkammer für den in § 71 Abs. 5 BBiG genannten Berufsbereich der Fachangestellten im Bereich der Steuerberatung die den nach Landesrecht zuständigen Behörden obliegenden Aufgaben wahr:

1. die widerrufliche Zuerkennung der fachlichen Eignung zum Ausbilden nach § 30 Abs. 6 BBiG und § 22 b Abs. 5 der Handwerksordnung,

2. die Entgegennahme der Mitteilung nach § 32 Abs. 2 Satz 2 BBiG und § 23 Abs. 2 Satz 2 der Handwerksordnung,
3. die Untersagung des Einstellens von Auszubildenden und des Ausbildens nach § 33 BBiG und § 24 der Handwerksordnung,
4. die Untersagung der Berufsausbildungsvorbereitung nach § 70 Abs. 1 BBiG und § 42 q Abs. 1 der Handwerksordnung.

§ 2

Durchführung der Schulpflicht

Maßnahmen zur Durchführung der Schulpflicht nach dem Niedersächsischen Schulgesetz obliegen den Landkreisen, kreisfreien Städten, großen selbständigen Städten und selbständigen Gemeinden.

§ 3

Inkrafttreten

(1) Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

(2) Gleichzeitig treten außer Kraft

1. die Verordnung zur Übertragung von Zuständigkeiten im Bereich der beruflichen Bildung vom 19. Juli 2005 (Nds. GVBl. S. 246) und
2. § 4 Nr. 3 der Verordnung über Zuständigkeiten auf verschiedenen Gebieten der Gefahrenabwehr vom 18. Oktober 1994 (Nds. GVBl. S. 457), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. Oktober 2010 (Nds. GVBl. S. 465).

Hannover, den 27. August 2012

Die Niedersächsische Landesregierung

M c A l l i s t e r

A l t h u s m a n n

V e r o r d n u n g
zur Aufhebung der Verordnung zur Anrechnung von
Ersatz- und Ausfallzeiten nach der Bundesnotarordnung

Vom 13. August 2012

Aufgrund des § 3 des Gesetzes über die Verkündung, den Zeitpunkt des Inkrafttretens und die Aufhebung von Verordnungen vom 1. April 1996 (Nds. GVBl. S. 82, 116), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 5. November 2004 (Nds. GVBl. S. 402), wird im Einvernehmen mit dem Justizministerium verordnet:

§ 1

Die Verordnung zur Anrechnung von Ersatz- und Ausfallzeiten nach der Bundesnotarordnung vom 12. Mai 2003 (Nds. GVBl. S. 195) wird aufgehoben.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

Hannover, den 13. August 2012

Niedersächsische Staatskanzlei

Dr. H a w i g h o r s t

Staatssekretärin

Bekanntmachung
über den Zeitpunkt des Inkrafttretens des Vertrages
zwischen dem Heiligen Stuhl und dem Land Niedersachsen
zur Änderung des Konkordats vom 26. Februar 1965

Aufgrund des Absatzes 3 des Gesetzes zu dem Vertrag zwischen dem Heiligen Stuhl und dem Land Niedersachsen zur Änderung des Konkordats vom 26. Februar 1965 vom 17. Juli 2012 (Nds. GVBl. S. 244) wird bekannt gemacht, dass der Vertrag nach seiner Nummer 2 Satz 2 am 25. Juli 2012 in Kraft getreten ist.

Hannover, den 13. August 2012

Niedersächsische Staatskanzlei

Dr. H a w i g h o r s t

Staatssekretärin

Bekanntmachung
über den Zeitpunkt des Inkrafttretens des Staatsvertrages
zwischen der Freien Hansestadt Bremen
und dem Land Niedersachsen über die Bremer Landesbank
Kreditanstalt Oldenburg — Girozentrale —

Aufgrund des Artikels 1 Abs. 3 des Gesetzes zu dem Staatsvertrag zwischen der Freien Hansestadt Bremen und dem Land Niedersachsen über die Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg — Girozentrale — vom 18. Juli 2012 (Nds. GVBl. S. 263) wird bekannt gemacht, dass der Staatsvertrag nach seinem § 16 Abs. 1 am 14. August 2012 in Kraft getreten ist.

Hannover, den 17. August 2012

Niedersächsische Staatskanzlei

Dr. Hawighorst

Staatssekretärin

Lieferbar ab April 2012

Einbanddecke inklusive CD



**Fünf Jahrgänge
handlich
auf einer CD!**

Jahrgänge 2007 bis 2011:

- Nds. Ministerialblatt
- Nds. Gesetz- und Verordnungsblatt

Die optimale Archivierung
ergänzend zur Einbanddecke.



→ Niedersächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt 2011
inklusive CD

nur € 21,- zzgl. Versandkosten

→ Einbanddecke Niedersächsisches Ministerialblatt 2011
inklusive CD

nur € 21,- zzgl. Versandkosten

Gleich bestellen: Telefax 0511 8550-2405

schlütersche
Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG